

Von: Eckhard Knospe [<mailto:eckhard@knospe-lohne.de>]
Gesendet: Donnerstag, 23. September 2021 17:50
An: Blömer, Ralf | STADT LOHNE <Ralf.Bloemer@lohne.de>
Betreff: Re: St. Elisabeth-Haus - Anfrage

Hallo Herr Blömer,
recht herzlichen Dank für die Beantwortung meiner Fragen.
Ich möchte dennoch um Beantwortung im kommenden BA bitten, da die Öffentlichkeit durchaus die Hintergründe erfahren sollte; zumal ich auch von mehreren Lohnern darauf angesprochen worden bin.

Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne
Mobil: +49 17655192974

Am 23.09.2021 um 12:21 schrieb Blömer, Ralf | STADT LOHNE <Ralf.Bloemer@lohne.de>:

Sehr geehrter Herr Knospe,

nachfolgende Antworten zu Ihren Fragen:

1. Lag das Einvernehmen der Stadt Lohne zu dem Abschieben des Naturgartens und Verschottern der Fläche vor?

Zu 1. Die Stadt Lohne wurde im Rahmen des Bauantrages für den Neubau von 25 PKW-Einstellplätzen (Parkplatz) im Rahmen einer planungsrechtlichen Stellungnahme beteiligt. Eigentümer*in der Fläche ist das Alten- und Pflegeheim Stiftung St. Elisabeth-Haus, Bauherr*in ist das Bildungszentrum Lohne GmbH & Co. KG. Die Baugenehmigung wurde am 04.05.2021 vom Landkreis Vechta erteilt.

2. Sind diese Maßnahmen über den dort gültigen B-Plan abgedeckt?

Zu 2: ja, das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des qualifizierten Bebauungsplanes Nr.12

3. Welche Nachnutzung dieser Fläche ist geplant?

Zu 3. siehe 1.

4. Warum sind der Fachausschuss und insbesondere die Bevölkerung (auch die Bewohner) über diese Maßnahmen in Unkenntnis gelassen worden?

Zu 4. Es liegt ein qualifizierter Bebauungsplan vor, der eine entsprechende Nutzung zulässt. Die Notwendigkeit einer Behandlung im Fachausschuss wurde verwaltungsseitig nicht gesehen, vergleichbare Bauvorhaben im Stadtgebiet wurden nicht im Bauausschuss behandelt. Die Eigentümer*in und Nutzer*in der Fläche (Alten- und Pflegeheim Stiftung St. Elisabeth-Haus) ist in Kenntnis über das Bauvorhaben. Ob die Bewohner*innen des Altenheimes von dort informiert wurden, ist uns nicht bekannt.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen damit beantwortet wurden und gehe davon aus, dass sich die Behandlung im Fachausschuss am 28.09.2021 ggf. erledigt hat. Über eine kurze Rückmeldung diesbezüglich wäre ich dankbar.

Mit freundlichem Gruß

Stadt Lohne
Der Bürgermeister
im Auftrag

Ralf Blömer
Leiter Bauamt

Stadt Lohne
Vogtstraße 26, 49393 Lohne
Postfach 1369, 49380 Lohne
Telefon : 04442 886-6001
E-Mail : ralf.bloemer@lohne.de
Internet: <http://www.lohne.de>

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Eckhard Knospe [<mailto:Eckhard@knospe-lohne.de>]

Gesendet: Montag, 20. September 2021 11:16

An: Gerdesmeyer, Tobias | STADT LOHNE <Tobias.Gerdesmeyer@lohne.de>; Blömer, Ralf | STADT LOHNE <Ralf.Bloemer@lohne.de>

Betreff: St. Elisabeth-Haus - Anfrage

Guten Morgen Tobias,
Hallo Herr Blömer,

nachdem ich von verschiedenen Personen angesprochen worden bin und mir daraufhin die Örtlichkeit selbst angeschaut habe, bin ich sehr irritiert: Der „Garten“ des Altenheim ist einer „Schotterwüste“ gewichen bzw. musste offenbar weichen.

Das gesamte Areal ist abgeschoben worden und mit Bauschotter verdichtet, um aktuell Parkplätze und Abstellmöglichkeiten für Baumaterialien zu generieren.

Damit ist den Bewohnern des Altenheimes nicht nur Wohnqualität genommen worden, sondern auch die fast einzige Möglichkeit, sich draußen im nahen Umfeld des Heimes aufhalten und bewegen zu können. Das ist inakzeptabel!

Das aktuelle Bild lässt sogar eine dauerhafte Umnutzung dieser Fläche stark vermuten.

Fragen:

1. Lag das Einvernehmen der Stadt Lohne zu dem Abschieben des Naturgartens und Verschottern der Fläche vor?
2. Sind diese Maßnahmen über den dort gültigen B-Plan abgedeckt?
3. Welche Nachnutzung dieser Fläche ist geplant?
4. Warum sind der Fachausschuss und insbesondere die Bevölkerung (auch die Bewohner) über diese Maßnahmen in Unkenntnis gelassen worden?

Ich bitte um Beantwortung der Fragen in der kommenden Sitzung des Fachausschusses am 28.08.2021 - öffentlicher Teil.

Mit freundlichen Grüßen
Eckhard Knospe